

Arthur Schnitzler an Felix Salten, [9. 6. 1896?]

Dinftag

lieber, wollen Sie heut Abend mit mir in eine verborgne Loge jener Liebelei-Auffühg gehen ^{^(1/2 8)^}, so laffen Sie michs gütigt am frühen Nachmittg wissen.

Ich hole ^{^S^}ie dan̄, weñs Ihnen recht ift, um 1/4 8 oder 1/2 in Ihrer Wohnung ab?

Herzlichft

Ihr

Arth

Und noch eins: ich habe geftern mit Ihnen im Club soupirt.

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 288 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Doppelseiten des Konvoluts: »22«–»23«

²⁻³ *Liebelei-Auffühg*] Zwei Diensttage, an denen Schnitzler in *Liebelei*-Aufführungen war, bieten sich zur Datierung dieses Korrespondenzstücks an. Bei der am 15. 1. 1901 handelte es sich um eine Inszenierung von Schauspielschülerinnen im Kaufmännischen Verein. Hier scheint die Existenz einer »geheimen Loge« abwegig. In einem Brief, den Salten mutmaßlich am selben Tag Schnitzler sendete, deutete er an, am Abend möglicherweise verhindert zu sein, womit sein Fernbleiben erklärt ist (vgl. Felix Salten an Arthur Schnitzler, [9. 6. 1896]).

³ ^{1/2 8}] Die Aufführung war zwar für 7 Uhr angesetzt, aber zwischen *Rechte der Seele* und *Liebelei* fand eine längere Pause statt.

⁴ ^{1/4 8}] 19 Uhr 15

⁸ *gestern*] Wieso Schnitzler für den Vorabend ein »Alibi« benötigte, erschließt sich nicht aus dem *Tagebuch*.

⁸ *Club*] Welcher Klub gemeint war, lässt sich nicht mit Sicherheit bestimmen. Da Schnitzler seit zumindest 13. 10. 1889 Veranstaltungen des Clubs der *Concordia* besuchte, könnte dieser gemeint sein. In den *Wiener Schachclub* trat er erst Ende 1899 ein, was sich mit der gegenwärtigen Datierung nicht vereinbaren lässt. Die Unsicherheit, welche Clubs Schnitzler frequentierte, kann auch als Hinweis auf die durchaus beträchtlichen Lücken im verfügbaren Wissen über Schnitzler genommen werden, die trotz des *Tagebuchs* existieren.

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Werke: *Liebelei*. Schauspiel in drei Akten, *Rechte der Seele*. Schauspiel in einem Act, *Tagebuch*

Orte: Burgtheater, Hörlgasse, Kaufmännischer Verein, Wien

Institutionen: Concordia, Wiener Schachclub

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, [9. 6. 1896?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03039.html> (Stand 17. September 2024)